**Informationen zur**

**kath. Kindertagesstätte St. Hedwig**

![C:\Users\KiTa St. Hedwig\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\DNNPK7H1\MC900410535[1].wmf]()

**Katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Hedwig**

**Am Friedenshain 30**

**42349 Wuppertal**

**Ansprechpartner: Leiterin Fr. Eva-Maria Lohmann**

**Tel: 0202-420968**

**e-mail: kath.kitasthedwig@telebel.de**

**Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen unsere Einrichtung gerne vorstellen und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit ermöglichen**

In unserer ein-gruppigen Einrichtung bieten wir die qualifizierte Betreuung von

23 – 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren in familiärer Atmosphäre.

Die Betreuung findet durch ein dreiköpfiges Team statt.

Wir nehmen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahr und begleiten, fördern und unterstützen kindliche Lernprozesse.

Wir pflegen als katholische Einrichtung christliche Traditionen und binden sie in die tägliche Arbeit mit ein.

Wir bieten den Kindern viel Raum und Zeit, um eigenverantwortlich zu spielen und ganzheitlich zu lernen.

Wir verfügen über ein großzügiges Raumangebot, ein attraktives Außengelände und naturnahe Erlebnisräume in der Umgebung wie den Park, Wald und die Station Natur und Umwelt.

Wir beteiligen die Kinder an Entscheidungen und geben Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen von Kinderkonferenzen mitzubestimmen.

Sind Sie neugierig geworden? Wir zeigen Ihnen unsere Einrichtung gerne in einem persönlichen Anmeldegespräch

**Fakten auf einen Blick:**

**Öffnungszeiten**

Wir haben montags bis freitags von 7.30 – 16.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Betreuungszeiten können bei uns wie folgt gebucht werden:

* 35 Std. bei geteilter Betreuungszeit von 7.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 16.30 Uhr
* 35 Std. mit Mittagessen von 7.30 – 14.30 Uhr
* 45 Std. mit Mittagessen von 7.30 – 16.30 Uhr

**Ferien / Schließungszeiten**

* drei Wochen innerhalb der Sommerferien,
* 1-2 Tage zwischen Weihnachten und Neujahr,
* 2-3 bewegliche Tage (z.B. Rosenmontag, Betriebsausflug, Brückentag oder konzeptioneller Arbeitstag)
* Eine Woche in den Osterferien (bei Bedarf)

**Bürozeiten**

Anmeldungen sind jederzeit möglich, bitte vereinbaren sie vorher telefonisch einen Termin mit uns.

**Unser Platzangebot**

Wir haben 25 Plätze in unserer eingruppigen Einrichtung. Entsprechend herrscht bei uns eine sehr familiäre Atmosphäre. Die betreuten Kinder sind drei bis sechs Jahre alt, gelegentlich nehmen wir Kinder kurz vor ihrem 3. Geburtstag auf.

Es bestehen 10 Plätze mit einem Betreuungsumfang von 45 Wochenstunden und 15 Plätze mit einem Betreuungsumfang von 35 Wochenstunden

**Wochenplan der kath. Kita St. Hedwig**



**Pädagogische Arbeit / Förderung der Kinder**

Aufgrund unserer guten räumlichen und personellen Ausstattung ist es uns möglich, die Kinder in vielen Bereichen Angebote zu schaffen und ihr Interesse und ihre Kreativität zu fördern.

Neben den unten aufgeführten bildungsfördernden Maßnahmen ist uns auch das freie Spiel der Kinder, das heißt die Selbstlernphase sehr wichtig. Hier können sie sich ausprobieren und sich ihren Neigungen entsprechend mit unterschiedlichsten Spielsachen und Materialien beschäftigen.

**Bewegung**

In unserer Einrichtung hat Sport und Bewegung einen sehr hohen Stellenwert, denn Kinder erschließen sich ihre Welt vor allem über Bewegung. Um die Bewegungsfreude zu erhalten und herauszufordern und die motorischen Fähigkeiten zu unterstützen, gestalten wir unsere Umgebung bewegungsfreundlich.

Im Stuhlkreis finden regelmäßig Bewegungsspiele, Tänze und Klatschspiele statt. Der weitläufige Flur unserer Einrichtung ist mit Softbausteinen ausgestattet und verfügt über zusätzliches Material wie ein Pedalo, Balancierscheiben, Wippen etc. Im großzügigen Außengelände können die Kinder jederzeit klettern, balancieren, mit Fahrzeugen fahren, rutschen und schaukeln, natürlich auch bei Regen.

 Jedes Kind hat die Möglichkeit, sich an **zwei Wochentagen** in der **Bewegungsbaustelle** im Pfarrzentrum auszuprobieren, und dienstags machen wir mit allen Kindern unseren **Waldspaziergang**.

 Über einen Zeitraum von 19 Wochen im Jahr nehmen wir an der Aktion Fit Kids der AOK teil. Hierbei kann jedes Kind, so oft es möchte, mit uns eine Runde durch den angrenzenden Park laufen und dabei Kilometer sammeln. Außerdem nehmen wir am Bewegungstag der Stadt Wuppertal teil.

![C:\Users\KiTa St. Hedwig\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\K4PGKCZE\MM900288933[1].gif]()

**Gesundheit und Ernährung**

Bei uns gibt es einen **Obstteller**, der im wöchentlichen Wechsel von jeweils einer Familie bestückt wird. Im Freispiel frühstücken die Kinder und nehmen sich vom Obst, soviel sie mögen. Wer möchte, kann das Obst auch klein schneiden. Nach dem Frühstück spülen die Kinder ihr Geschirr und decken ihren Platz fürs nächste Kind neu ein.

Die Kinder entscheiden mit, welches Mittagessen wir bestellen, und sie füllen sich das, was sie mögen, selbst auf den Teller.

Einmal **wöchentlich** kochen wir mit einer **Kleingruppe** vorwiegend gesunde kleine Mahlzeiten, unterstützen damit die sinnliche Wahrnehmung und probieren danach gemeinsam im Stuhlkreis.

Nach dem Mittagessen putzen sich die Kinder selbständig die Zähne, und zum Mundhygienecenter und zum Zahnarzt haben wir regelmäßigen Kontakt.

**Soziale und kulturelle Bildung**

In unserer Einrichtung begegnen Kinder häufig zum ersten Mal regelmäßig Personen, die nicht zu ihrer Familie gehören. Sie begegnen Menschen mit unterschiedlichem Aussehen, unterschiedlichen Meinungen und fremden Gewohnheiten. Das „Miteinander Leben“ in dieser neuen Gruppe erfordert ein konstruktives Konfliktverhalten, die Auseinandersetzung und Abstimmung mit anderen und das Eintreten für die eigenen Interessen. Die Kinder lernen schon nach kurzer Zeit, ihre Gefühle auszudrücken, hierbei helfen auch unsere **Sprechsteine** „Happy und Sad“. Sie lernen auch, Konflikte auszuhalten und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Dies ist der Grundstein für soziale Erfahrungen wie Gemeinschaft, Freundschaft und Solidarität.

Die Kinder nehmen sich nach dem Eintritt in den Kindergarten schon bald als Teil unserer Gruppe wahr, lernen sich für andere einzusetzen und üben somit gesellschaftlich verantwortliches Handeln in den Grundzügen.

**Musisch-ästhetische Bildung**

Die Kinder entwickeln sich durch die aktive und kreative Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt. Gestalten, Musik, Singen, freies Spiel, Tanz, Bewegung und Rollenspiel bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten für sinnliche Wahrnehmung und Erlebnisse, sowie Anregung und Unterstützung. Wir geben den Kindern genügend Freiräume hinsichtlich der Spielorte, der Spielpartner, der Zeit und der Materialien. Konkret bedeutet das:

- Wir singen und musizieren regelmäßig, tanzen Kreistänze o.ä.

-Wir bauen Instrumente zum Experimentieren oder nutzen körpereigene Instrumente

-Die Kinder haben im Kreativbereich täglich die Möglichkeit zum Matschen, Kleben, Werken, Kritzeln und freien Gestalten

-Wir unterstützen die Kreativität der Kinder im Alltag und auch in der Bewegungsbaustelle mit wertlosen Materialien

- Wir begeistern die Kinder für kleine Theaterstücke und führen sie den Eltern vor

**Religion und Ethik**

Kinder haben ein Recht auf Religion und religiöse Bildung.

Wir beten regelmäßig vor den Mahlzeiten Kind gerechte Gebete, die wir mit dem Gebetswürfel auswählen. Gemeinsam erleben und gestalten wir religiöse Feste wie Ostern, Weihnachten oder St. Martin. In regelmäßigen Abständen besucht uns auch die Gemeindereferentin Fr. Dilger und lädt die Kinder zu christlichen Aktionen ein.

Wir philosophieren über die Wunder, geheimnisvolle Ereignisse, Lebewesen in der Natur und unterschiedliche Formen der Weltanschauung.

Wir vermitteln den Kindern Werte wie Achtung, Akzeptanz, Toleranz und Solidarität und helfen ihnen, eigene Standpunkte zu finden.

**Naturwissenschaftlich-technische Bildung**

Kinder sind ständig dabei, mit Fragen und Ausprobieren etwas über ihre Umwelt heraus zu finden. Wie fliegen Vögel? Warum sprudelt Brause? Mit ihren vielen Warum- Fragen fordern sie Erklärungen ein und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Kinder brauchen vor allem ausreichend Raum, selbsttätig zu forschen, eigene Erfahrungen zu machen und sich kreativ und aktiv handelnd mit Problemen und Fragestellungen auseinander zu setzen.

Indem wir viel nach draußen in den Wald gehen, geben wir den Kindern genügend Raum für **Naturerfahrungen** z.B. im Waldboden nach kleinen Tieren suchen, auf umgefallenen Bäumen balancieren, im Bachwasser spielen, im Laub toben oder ein Zelt aus Stöcken bauen. Auch Pfützen auf dem Hof sind beliebtes Forschergebiet und eignen sich hervorragend für Matsch- und Umfüllexperimente.

Aus den Gruppenraumfenstern kann man den Himmel sehen, den Eichhörnchen zuschauen, wie sie auf die Bäume klettern und die Vögel beobachten, wenn sie das Vogelhaus nach Futter absuchen.

Wir buchen einmal jährlich einen **Kurs bei der Junior Uni**, um naturwissenschaftliche Themen unter fachkundiger Leitung näher zu betrachten.

Im **Werkraum** haben die Kinder die Möglichkeit, mit Holz und Alltagsmaterialien zu bauen, zu sägen und zu konstruieren.

In unserem **allwöchentlichen** **Koch- und Backangebot** üben die Kinder nicht nur Handlungsabläufe, sondern erleben, wozu wiegen, messen, erwärmen dient.

**Ökologische Bildung**

Durch das Kennenlernen und Beobachten von natürlichen Lebenszyklen in Natur und Umwelt werden die Kinder an unterschiedliche Themen und Fragestellungen heran geführt. Manche Vorgänge in der Natur sind spannend und machen manchmal auch Angst, z.B. Gewitter, Vulkanausbrüche oder Erdbeben. Kinder brauchen dazu Erklärungen aber auch einen einfühlsamen Umgang mit ihren Ängsten, weil wir sie ernst nehmen.

Wir haben eine große Vielzahl an Bilderbüchern und Diareihen, um das nötige Sachwissen zu vermitteln.

Wir versuchen uns gesund zu ernähren und kochen mit den Kindern regelmäßig. Wir versuchen, mit Energie und Wasser verantwortungsvoll um zu gehen. Wir trennen unseren Müll und sammeln das alte Papier. Verpackungsmaterial benutzen wir zum kreativen Basteln.

Die Kinder erleben **einmal wöchentlich** einen **Hund** in der Einrichtung, den sie streicheln und beobachten können. Außerdem versorgen wir die Hühner eines unserer Kinder mit den Essensresten vom Mittag.

Wir gehen einmal wöchentlich den nahegelegenen Wald und belegen gelegentlich Kurse in der Station Natur- und Umwelt. Wir säen regelmäßig Gras, Kräuter oder Sonnenblumenkerne und beobachten deren Wachstum.